

## Der SED-Schäuble

### Ein Betrüger der Varoufakis beleidigt

▫Vorab zu einer möglichen Beleidigungsklage des Finanzministers: Wenn einer mal eben 100.000 Mark einsteckt, wie [Wolfgang Schäuble](#) [3] im Jahre 1994, und das Geld bis heute nicht auffindbar ist, dann ist er ein Betrüger. Es war Betrug am Vermögen seiner Partei, Betrug der deutschen Öffentlichkeit, Betrug des Parteiengesetzes: Das war Schäubles Geschäft. Das solch ein Gauner-Minister werden konnte, spricht natürlich gegen eine Regierung, die überall Korruption entdecken mag, nur nicht bei sich selbst.

Nun hat dieser Gangster im hohen Amt jüngst den griechischen Finanzminister [Yanis Varoufakis](#) [4] in die Nähe der DDR-Staatssicherheit gerückt, weil der angeblich Mitschnitte vertraulicher Gespräche bei einem Treffen der Euro-Finanzminister in Riga fabriziert habe. Auf die irre originelle Frage der ZEIT, ob Schäuble das nächste Gespräch mit seinem griechischen Kollegen ebenfalls mitschneiden werde, wusste der Defraudant aus dem deutschen Ministerium grinsend zu sagen: "Wissen Sie: Ich habe früher als Innenminister mit SED-Ministern verhandelt. Sie können sich ihre Partner nicht immer aussuchen."

Eine servile, unwillig und schlampig recherchierende deutsche Medienlandschaft hatte tagelang die Meldung verbreitet, der griechische Finanzminister habe die EU-Finanzminister quasi belauscht. Das ordnet sich wunderbar in jene seit langem laufende Kampagne deutscher Medien ein, die der neuen griechischen Regierung ständig Unfähigkeit attestiert, aber über Jahre an den alten, korrupten griechischen Eliten nichts auszusetzen wusste und sich, nach einer kurzen Schrecksekunde im [CDU-Spendenskandal](#) [5], bis heute nicht wundern mag, dass einer, der 100.000 Mark unterschlagen hat, in Deutschland Finanzminister werden kann.

Eine Nachfrage beim griechischen Finanzminister hätte genügt, um festzustellen, dass Yanis Varoufakis nur seine eigenen Beiträge beim zitierten EU-Treffen mitgeschnitten hat. Um im Zweifelsfall seinem Ministerpräsidenten und seinen Kabinettskollegen gegenüber seine Worte zu belegen. Auch um den üblich-falschen Berichten in den einschlägigen Medien nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Denn tatsächlich wird von diesen EU-Treffen **kein** Protokoll angefertigt. Über diese mehr als fragwürdige Praxis mochte sich kein deutsches Medium informieren

▫Varoufakis hat nun auf seiner Website (Link siehe unten) zu den unhaltbaren Anschuldigungen Stellung genommen. Einige Sätze aus seiner Erklärung haben wir übersetzt und dokumentiert:

"Selbstverständlich war NICHTS von den Anschuldigungen (der Medien) auch nur im entferntesten wahr. . .

Während des Eurogruppentreffens, das mit Meinungsverschiedenheiten endete, fingen die Medien an Nachrichten aus dem Verhandlungsraum `durchsickern´ zu lassen und der Welt eine grotesk falsche Sicht dessen zu präsentieren, was drinnen gesagt wurde.

Hoch angesehene Journalisten und `ehrenwerte Nachrichtenmedien´ berichteten Lügen und Unterstellungen über sowohl das, was meine Kollegen angeblich zu mir sagten und meine angeblichen Er widerungen über meine Darstellung der griechischen Position . . . Die Tage und Wochen, die folgten, wurden dominiert von unwahren Berichten, von denen fast jeder (trotz meiner ständigen, zurückhaltenden Dementis) annahm, dass es sich dabei um korrekte Berichte handelte. . . .

An meine europäischen Mitbürger: Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir etwas skeptischer in Bezug auf den Journalismus werden, auf den wir uns als Bürger verlassen. Und, vielleicht, sollten wir einmal die europäischen Institutionen hinterfragen, in denen Entscheidungen - im Namen der europäischen Bürgerschaft - von so monumentaler Bedeutung getroffen werden, für die man sich weder Zeit nimmt, noch sie veröffentlicht.

Geheimhaltung und eine leichtgläubige Presse verheißen nichts Gutes für die europäische Demokratie."

Bitte lest den vollständigen Artikel "THE TRUTH ABOUT RIGA" auf der Webseite des griechischen Finanzministers Yanis Varoufakis - [weiter](#) [6]

**Ulrich Gellermann, Berlin**

▫ [7]

## ► Bild- und Grafikquellen:

**1. Wolfgang Schäuble** (\* 18. September 1942 in Freiburg im Breisgau) ist ein deutscher Politiker der CDU, seit 1972 Mitglied des Bundestages und derzeit [Bundesminister der Finanzen](#) [9] im Kabinett Merkel III. Er war von 1984 bis 1989 Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, sowie von 1989 bis 1991 und von 2005 bis 2009 Bundesminister des Innern. Von 1991 bis 2000 war Schäuble Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und von 1998 bis 2000 Bundesvorsitzender der CDU. 1990 wurde er Opfer eines Attentates und ist seither auf den Rollstuhl angewiesen. Mit über 43 Jahren Parlamentszugehörigkeit ist Wolfgang Schäuble der dienstälteste Abgeordnete in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Am 16. Februar 2000 erklärte Schäuble, als Partei- und Fraktionsvorsitzender nicht mehr zu kandidieren. [Friedrich Merz](#) [10] wurde daraufhin zum neuen [Fraktionsvorsitzenden](#) [11], [Angela Merkel](#) [12] zur neuen [Parteivorsitzenden](#) [13] gewählt. Schäuble blieb jedoch Mitglied des CDU-Präsidiums.

Zuvor hatte Schäuble am 10. Januar 2000 eingeräumt, vom Waffenhändler [Karlheinz Schreiber](#) [14] im Jahre 1994 eine Bar-Spende über 100.000 DM für die CDU entgegengenommen zu haben. Am 31. Januar 2000 gab Schäuble ein weiteres Treffen mit Schreiber im Jahr 1995 zu. Die Schatzmeisterei der CDU habe den Betrag als „sonstige Einnahme“ verbucht.

Schäuble behauptete, dass er das Geld in einem Briefumschlag von Schreiber in seinem Bonner Büro persönlich empfangen habe. Diesen Umschlag habe er „*ungeöffnet und unverändert*“ an Brigitte Baumeister weitergeleitet; später habe er erfahren, dass die Spende nicht „*ordnungsgemäß behandelt worden*“ sei. Nachdem ihm die Ermittlungen gegen Schreiber bekannt geworden seien, habe er die Schatzmeisterin Baumeister um eine Quittung für die Spende gebeten, damit nicht irgendwer später „*auf dumme Gedanken*“ kommen könne.

Die damalige CDU-Schatzmeisterin [Brigitte Baumeister](#) [15] widersprach während der Untersuchungen zur CDU-Spendenaffäre der Version Schäubles bezüglich des Verbleibs der getätigten 100.000 DM-Spende des Waffenlobbyisten. Baumeister sagte, sie habe einen Umschlag bei Schreiber abgeholt und diesen bei Schäuble abgeliefert; später habe sie das fragliche Geld (die 100.000 DM) von Schäuble erhalten.

Dieses Geld tauchte in keinem [Rechenschaftsbericht](#) [16] der CDU auf. Auch erhielt Schreiber für die Geldzahlung keine Spendenquittung. Am 13. April 2000 erklärte Schäuble vor dem [Bundestagsuntersuchungsausschuss](#) [17] zur CDU-Parteispendenaffäre, die CDU-Führung und die Bundesregierung unter [Helmut Kohl](#) [18] seien nicht bestechlich gewesen. Im Juni 2000 erstattete Schreiber im Zusammenhang mit der Spende Strafanzeige gegen Schäuble wegen [Meineids](#) [19]. Das Ermittlungsverfahren gegen Schäuble wegen uneidlicher Falschaussage wurde eingestellt, ebenso wie die Ermittlungen gegen Brigitte Baumeister. Die Berliner [Staatsanwaltschaft](#) [20] konnte keinen hinreichenden Tatverdacht für eine Anklage feststellen.

Nach den damaligen Angaben der Staatsanwaltschaft sei davon auszugehen, dass die 100.000 DM nur einmal gespendet wurden. Spekuliert worden war über die Frage, ob es womöglich zwei Mal 100.000 DM von Schreiber gegeben hatte: einmal als „unverfängliche“ Wahlkampf-Spende für die CDU, ein anderes Mal möglicherweise „unter der Hand“ als Bestechungsgeld für ein Rüstungsprojekt.

[Unklar ist ferner, wo die 100.000 DM verblieben sind](#) Nach Aussagen des damaligen CDU-Wirtschaftsprüfers [Horst Weyrauch](#) [21] habe dieser die 100.000 DM von Baumeisters Büroleiter [Jürgen Schornack](#) [22] erhalten. Dieses Geld habe er – Weyrauch – dann dem ehemaligen Schatzmeister [Walther Leisler Kiep](#) [23] übergeben, der das Geld in seine Jackentasche gesteckt haben soll. [Das Geld sei schließlich über ein Konto von Kiep auf Konten der Bundesgeschäftsstelle der CDU geflossen, was Kiep bestritt.](#) (Text: Wikipedia > [CDU-Spendenaffäre](#) [5])

**Foto:** © Ralf Roletschek - [Fahrradtechnik und Fotografie](#) [24]. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [25]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [26]-Lizenz „[Namensnennung 3.0 nicht portiert](#)“ [27] lizenziert.

**2. Dr. Yanis Varoufakis**, (\* 24. März 1961 in Athen). Er ist Verfasser mehrerer Sachbücher und aktiver Blogger. Bei der [Parlamentswahl 2015](#) [28] wurde er für [SYRIZA](#) [29] ins griechische Parlament gewählt und ist seit dem 27. Januar 2015 Finanzminister im [Kabinett Alexis Tsipras](#) [30]. **Foto:** Jörg Rüter. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [31]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [26]-Lizenz „[Namensnennung 3.0 nicht portiert](#)“ [27] lizenziert.

---

**Quell-URL:**<https://kritisches-netzwerk.de/forum/sed-schaeuble-ein-betrueger-der-varoufakis-beleidigt>

## Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/4434%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/sed-schaeuble-ein-betrueger-der-varoufakis-beleidigt> [3]

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\\_Sch%C3%A4uble](http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Sch%C3%A4uble) [4] [http://de.wikipedia.org/wiki/Yanis\\_Varoufakis](http://de.wikipedia.org/wiki/Yanis_Varoufakis) [5]

<http://de.wikipedia.org/wiki/CDU-Spendenaff%C3%A4re> [6] <http://yanisvaroufakis.eu/2015/05/24/the-truth-about-riga/> [7]  
<http://www.rationalgalerie.de/> [8] <http://www.rationalgalerie.de/kritik/der-sed-schaeuble.html> [9]  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesministerium\\_der\\_Finzen](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesministerium_der_Finzen) [10] [http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Merz](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Merz) [11]  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Fraktionsvorsitzender> [12] [http://de.wikipedia.org/wiki/Angela\\_Merkel](http://de.wikipedia.org/wiki/Angela_Merkel) [13]  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Parteivorsitzender> [14] [http://de.wikipedia.org/wiki/Karlheinz\\_Schreiber](http://de.wikipedia.org/wiki/Karlheinz_Schreiber) [15]  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Brigitte\\_Baumeister](http://de.wikipedia.org/wiki/Brigitte_Baumeister) [16] <http://de.wikipedia.org/wiki/Rechenschaftsbericht> [17]  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Untersuchungsausschuss> [18] [http://de.wikipedia.org/wiki/Helmut\\_Kohl](http://de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Kohl) [19]  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Meineid> [20] <http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsanwaltschaft> [21]  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Horst\\_Weyrauch](http://de.wikipedia.org/wiki/Horst_Weyrauch) [22] [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=J%C3%BCrgen\\_Schornack&action=edit&redlink=1](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=J%C3%BCrgen_Schornack&action=edit&redlink=1) [23] [http://de.wikipedia.org/wiki/Walther\\_Leisler\\_Kiep](http://de.wikipedia.org/wiki/Walther_Leisler_Kiep) [24]  
[http://www.fahrradmoteur.de/Fahrradtechnik\\_und\\_Fotografie](http://www.fahrradmoteur.de/Fahrradtechnik_und_Fotografie) [25] <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:14-01-10-tbh-262.jpg?uselang=de#mediaviewer/File:14-01-10-tbh-262.jpg> [26] [http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative\\_Commons](http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons) [27]  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.de> [28] [http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentswahl\\_in\\_Griechenland\\_2015](http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentswahl_in_Griechenland_2015) [29] [http://de.wikipedia.org/wiki/Synaspismos\\_Rizospastikis\\_Aristeras](http://de.wikipedia.org/wiki/Synaspismos_Rizospastikis_Aristeras) [30]  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Kabinett\\_Alexis\\_Tsipras](http://de.wikipedia.org/wiki/Kabinett_Alexis_Tsipras) [31] <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Yanis-Varoufakis-Berlin-2015-02-05.jpg#mediaviewer/File:Yanis-Varoufakis-Berlin-2015-02-05.jpg>